

+ egmont +



marinefliegergeschwader 2

SCHUTZGEBÜHR 0,50 DM · TARB · EGGEBEK

9-10

80

IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

herausgeber mfg 2 - tarp

Der Kommodore trägt die Verantwortung für die Herausgabe und für den Inhalt der Truppenzeitung gegenüber vorgesetzten Dienststellen.

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 352

redakteure

u. gesk -ug- tel. 239

j. weinknecht -jw-

schreibarbeiten

u. gesk

finanzen

herbert müller

anzeigen

schleswiger druck- und verlagshaus
stadtweg 54 · 2380 schleswig · telefon (04621) 25051

postanschrift

egmont
postfach 33 · telefon 04638/917 app.: 239/
2391 tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (blz 21550110)
zweigstelle tarp · konto 18011719
raiffeisenbank eg tarp · konto 209805

erscheinungsweise 2 monatlich

auflage 1100

druck

schleswiger druck- und verlagshaus
stadtweg 54 · 2380 schleswig · telefon (04621) 25051

redaktionsschluß 28.11.1980

Titelfoto:

OLTzS du Roi

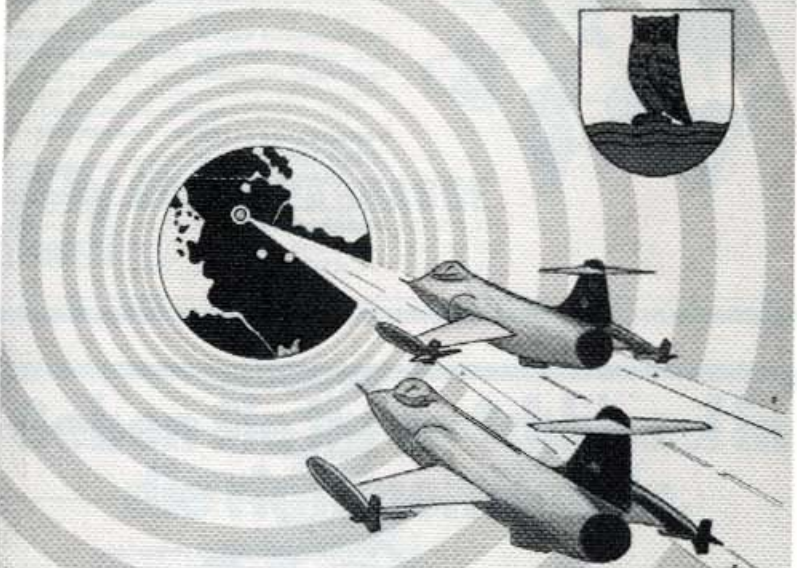
Fotos:

HBtsm Ludwig
OMaat Grätsch
Horstbildstelle

10 JAHRE

egmont

1
1970



Marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr 0,20 DM

TARP / EGGBEK

100. AUSGABE

100. AUSGABE

100. AUSGABE



Zum Geleit
Mit der vorliegenden Ausgabe des
EGMONT erhält das Marineflieger-
geschwader 2 eine eigene Geschwader-
zeitung. Damit ist der Wunsch vieler
nach Information und Unterhaltung am
Rande des täglichen Dienstgeschehens
verwirklicht worden.
Ich danke allen, die durch persönlichen
Einsatz an der Entstehung mitgewirkt
haben.....

Dies waren die ersten gedruckten Worte des zum Leben erweckten
+egmont+. Wir haben immer versucht, diesem "Wunsch" zu ent-
sprechen und eine interessante, unterhaltende und in-
formierende Geschwaderzeitung herauszugeben.
Wir danken allen, die die Existenz des
+egmont+ ermöglichten, die uns
im Laufe der letzten 10
Jahren den Rücken
stärkten



und
dem +egmont+
immer wieder mit Rat
und Tat zur Seite standen. Dank
auch all' unseren Lesern und Abonnenten,
die immer wieder zugriffen, wenn es hieß, der
neue +egmont+ ist da.



Hierzu möchte ich den damaligen OltzS Hintze zitieren, ehemaliger Chefredakteur, der in der Erstausgabe die Rolle des +egmont+ umschrieb:

"EGMONT ist eine Zeitung im Marinefliegergeschwader 2. Sie dient der Information und Unterhaltung aller Geschwaderangehörigen. Dazu ist es wünschenswert und notwendig, daß sich ein möglichst großer Kreis von Mitarbeitern bildet, daß aus allen Bereichen Beiträge zusammenkommen und daß die Hefte nicht nur kritiklos gelesen werden" und weiter, "... das Ziel der Geschwaderzeitung ist es, aus dem Geschwader für alle zu berichten und dabei sind die Redakteure auf die Mitarbeit möglichst vieler Kameraden angewiesen."

Wir können unseren hohen Ansprüchen an unsere Zeitung nur dann gerecht werden, wenn wir auch a l l e mitarbeiten. Die Anzahl der Geschwaderangehörigen und die ihrer Interessen müßten eigentlich eine Gewähr dafür bieten, daß uns nie der Stoff ausgeht. Wir können uns auch nicht vorstellen, daß jeder, der unsere Zeitung liest, mit dem Inhalt voll einverstanden ist;

so gut kann eigentlich keine Zeitung sein. Also äußern Sie sich bitte, indem Sie uns schreiben oder einen Artikel 'reinreichen, egal wie, aber äußern Sie sich! Eine Zeitung wie die unsere lebt von dem Kontakt mit dem Leser, sie ist darauf angewiesen.



Besonders zu danken ist vor allem den Männern der ersten Stunde. Von insgesamt 10 Mitarbeitern waren lediglich 2 ständige Mitarbeiter. Die anderen 8 konnten "nur" nebenbei tätig werden und lösten die sich selbst gestellte Aufgabe mit so viel Idealismus, daß aus dem +egmont+ sogleich eine beliebte Geschwaderzeitung wurde. Ob der damaligen Zusammensetzung des Redaktionsstabes und der Vielzahl der Ressorts müssen wir heute in ungläubiges Staunen ausbrechen. Dabei kann von dem allorts vielzitierten Gesundschumpungsprozeß bei uns keine Rede sein. Wir haben den Eindruck, daß das Interesse am aktiven Mitgestalten erheblich nachgelassen hat.



**KUNSTGEWERBLICHES
STUDIO
TEESTUBE
GALERIE**

EDDA HANSEN
2381 SIEVERSTEDT
ORTST. SÜDERSCHMEDEBY
FERNSPRECHER: 04636 / 7110

**Montags bleiben Laden,
Galerie und Teestube
geschlossen**



Endlich!

Jetzt können Sie bei uns nicht nur im Laden stöbern, sondern sich auch in der Teestube bei Tee oder Kaffee, selbstgebackenem Kuchen oder deftigen Broten über die Kunstwerke unterhalten, die Sie in der neuen Galerie gesehen haben.

Öffnungszeiten

Laden:
Dienstag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-13.00 Uhr

Teestube und Galerie:
täglich, auch Samstag und Sonntag
von 15.00-21.00 Uhr.

Nachdem wir nun zur allgemeinen Freude mal wieder auf die ruhmbringenden Möglichkeiten redaktioneller Mitarbeit hingewiesen haben, hier ein paar Zahlen für die Statistiker unter unseren Lesern.

- 10 J a h r e + e g m o n t + b e d e u t e n :
- 100 A u s g a b e n
 - 3.000 Meter Farbband
 - 116.000 beschriebene Seiten (wir müssen jede Seite doppelt anfertigen, da sie ja im Satzspiegel erscheinen soll)
- u n d
- 720.000 A r b e i t s s t u n d e n !!!

dazu unzählig verschlissene Kulis, Bleistifte, Buntstifte, Tuben mit Klebstoff und I d e e n .

Noch ein Wort des Dankes.

Wir alle sollten uns einmal vor Augen führen, daß der überwiegende Teil beschriebener Seiten, des verschlissenen Farbbandes und der Arbeitsstunden auf das Konto von Frau Gesk gehen. Hätte sie nicht immer wieder journalistische Ausschweife in die Tasten "gehauen" und viel Freizeit für ihre Liebe zum +egmont+ geopfert, wir hätten das Büro zunageln können. Stellvertretend für alle Geschwaderangehörigen und Freunde des +egmont+ sei Ihnen, liebe Frau Gesk, von der Redaktion ein herzliches Dankeschön gesagt, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft uns so toll zu unterstützen! -jw-

Graphik: J. Weinknecht

Gefallen Sie sich selbst und anderen mit einer neuen Tönung, Farbe, Dauerwelle, modisch geschnitten im Stil der Mode.

**Damen- und Herrensalon
Wilhelm Schmidt**

Treenering 56 · 2384 Eggebek · Tel. 04609/351

CHRONIK *nostalgisch*

- 01.09.1958 Aufstellungstag für die 1. Aufklärungsstaffel mit dem Flugzeugmuster SEAHAWK - Anzahl 6
- 26.06.1959 Mit Vfg. BMVg FÜ M erfolgt eine Umgliederung der Marinefliegerverbände und Umbenennung in Marinefliegergeschwader
- 01.10.1959 FKpt THOMSEN übernimmt das 2. Marinefliegergeschwader
- 01.08.60 Die Flugbetriebsstaffel verlegt nach Eckernförde-Carlshöhe. Zu diesem Zeitpunkt war Seefliegerhorst Schleswig ganz von der Marine geräumt
- 17.07.1962 Vorkommando des 2. Marinefliegergeschwaders verlegt unter Führung von KptLt Wolf Werner KÜHNE in Stärke von 2 PUO's, 5 UO's und 3 Mannschaften vom Marinefliegerhorst Schleswig nach Altenwalde
- 07.01.1963 Fliegerhorstfeuerwehr nimmt die Ausbildung in Wursterheide auf
- 01.04.1963 Kommodore des Geschwaders, FKpt Helmut LORENZ zum KptzS befördert.
Mit Ausnahme der 2. Marinefliegerstaffel und der U-Jagdstaffel und eines technischen Nachkommandos wurde das 2. Marinefliegergeschwader nach Altenwalde verlegt
- 01.04.1963 Die ersten "GANNETS" landen in Nordholz
- 17.04.1963 "SEAHAWKS" verlegen von Schleswig nach Nordholz
- 18.04.1963 "FOUGA MAGISTER" verlegen von Schleswig nach Nordholz
- 26.04.1963 Indienstellung Marinefliegerhorst Nordholz
- 04.07.1963 Erster Flugunfall in Nordholz:
OLTzS X vom 1. Marinefliegergeschwader macht eine glattverlaufende Bauchlandung

| | |
|------------|---|
| 01.04.1964 | Übergabe des ehemaligen Waldkrankenhauses Drangstedt an MFG 2 |
| 20.05.1964 | Transport der Soldaten von Drangstedt nach Nordholz und zurück mit der Bundesbahn |
| 14.06.1964 | "Tag der offenen Tür" beim MFG 2 in Nordholz, 20.000 Besucher |
| 24.07.1964 | Einstellung des Transports der Soldaten von Drangstedt nach Nordholz. Wird jetzt durch vertraglich ermietete Zivilomnibusse durchgeführt |
| 21.09.1964 | Vorkommando des MFG 2 verlegt unter Führung von FKpt BREIDING in Stärke von 3 Offz, 9 PUO's, 16 UO's und 3 Mannschaften von Nordholz nach Eggebek |
| 27.11.1964 | Ende Flugbetrieb des MFG 2 in Nordholz |
| 08.12.1964 | Verlegung des MFG 2 von Nordholz nach Eggebek |
| 12.03.1965 | Übergabe des Flugplatzes Eggebek durch Generalleutnant PANITZKI an Vizeadmiral ZENKER |
| 23.04.1965 | KptzS Helmut LORENZ übernimmt den Fliegerhorst |
| April 1965 | Erster Starfighter für MFG 2, geflogen von KptLt KARMANN, landet in Eggebek |
| 01.10.1965 | KptzS Rolf LEMP neuer Kommodore MFG 2 |
| 01.10.1965 | KKpt Heinrich HETTCHEN wird Kommandeur H im MFG 2 |
| 27.01.1966 | Der erste in Luke AFB, Arizona ausgebildete Flugzeugführer, OltzS Eike ROHN, trifft in der 1.Stafel ein |
| 03.10.1966 | FKpt Gerhard REGER wird Kommandeur F im MFG 2 |
| 01.10.1968 | KKpt Helmut STRACKE wird Kommandeur H im MFG 2 |
| 16.10.1968 | FKpt Kurt ZIEBIS wird Kommandeur F im MFG 2 |
| 01.10.1969 | FKpt Helmut OTTO wird Kommodore im MFG 2 |



INHALT

| | |
|----------------------------------|----|
| 10 jahre +egmont+ | 2 |
| chronik nostalgisch | 7 |
| familiär | 11 |
| chronik mfg 2 | 13 |
| nachruf | 16 |
| wechsel stv kdore | 19 |
| reccetier auf 104 | 21 |
| vip jet passanger | 23 |
| orden und ehrungen | 24 |
| tactical fighter weaponry '80 | 28 |
| international air day | 30 |
| winterarbeit | 35 |
| teamwork '80 | 38 |
| inspektionsreise | 40 |
| gute leistungen | 41 |
| nachgedacht | 42 |
| neuer wetterfrosch | 43 |
| zum abschied | 44 |
| danke | 46 |
| familiensonntag | 47 |
| preisrätsel | 48 |
| letzte meldung | 50 |
| flohmarkt | 51 |
| zugunsten soldatenhilfe- werk | 53 |
| sport im +egmont+ | 57 |
| letzte seite | 64 |



RÄTSELEI

Die Lösung des Preisrätsels aus
Heft 7/8-80 lautete:

ZIRKUMMERIDIANHÖHE

Die Gewinner waren:

1. Preis: Peter Grieshaber
FF, MFG 2
2. Preis: Hannelore Zabel
G-Stab, MFG 2
3. Preis: Karla Richter
PersRat, MFG 2

Die Gewinner zog Btsm Hilken,
Stab H.

Das neue Rätsel auf Seite 48 !

FREIZEITHEIM TARP,

Am Sportplatz 3

Seit dem 5. Okt. ist das Frei-
zeitheim Tarp wieder regelmäßig

MONTAG, MITTWOCH u. FREITAG
(Offenes Haus)

von 19.00 - 22.00 Uhr u.a.

SONNTAG (Teestube) ab 15.00 Uhr
geöffnet.

Frauen und
Suppen soll
man nicht
w a r t e n
lassen - sie
werden kalt.



familiär

+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg



| | | | |
|----------|---------------|-----------|---|
| OMaat | Niendorf, | Bernhard | und Ehefrau Ruth geb. Ossipow |
| SA | Dr. Schramm, | Jürgen | und Ehefrau Sibylle geb. Heymann |
| OMaat | Dose, | Ewald | und Ehefrau Rita geb. Christensen |
| OGefr UA | Kumpf, | Manfred | und Ehefrau Eva geb. Laschert |
| OGefr UA | Fuschera, | Marcus | und Ehefrau Gabriele geb. Nissen |
| Maat | Langenscheid, | Klaus | und Ehefrau Margit geb. Siegfriedt |
| Maat | Pätzold, | Jörg | und Ehefrau Gabriele geb. Krüger |
| OMaat | Werner, | Siegfried | und Ehefrau Ilona Johanna geb. Aust |
| Maat | Kohrs, | Iven | und Ehefrau Ingrid geb. Haß |
| OMaat | Paulsen, | Norbert | und Ehefrau Gudrun geb. Dose |
| Maat | Funtsch, | Jürgen | und Ehefrau Angelika geb. Hömann |
| OGefr | Gonschor, | Jürgen | und Ehefrau Sabine geb. Spangenberg |
| Maat | Jähnig, | Frank | und Ehefrau Ingrid geb. Traulsen |
| Btsm | Rachfahl, | Roland | und Ehefrau Christine geb. Raudys |
| OMaat | Eppler, | Edgar | und Ehefrau Rosemarie Irene geb. Bahlo |
| Btsm | Reimers, | Holger | und Ehefrau Carola geb. Schmidt |
| OGefr UA | Hensel, | Lothar | und Ehefrau Christel geb. Jensen |



+egmont+ gratuliert den Eltern

| | | | |
|---------|-------------|-------------|-------------------------------------|
| Btsm | Gründemann, | Werner | und Frau zur Tochter Erna Charlotte |
| Gefr UA | Müller, | Klaus-P. | und Frau zum Sohn Dominik |
| Btsm | Kirschner, | Lutz | und Frau zum Sohn Stephan |
| Btsm | Henke, | Heinz-H. | und Frau zum Sohn Sascha Michael |
| Btsm | Tschirner, | Hans-J. | und Frau zum Sohn André Patrick |
| OBtsm | Schwarze, | Hans-J. | und Frau zur Tochter Carola |
| OMaat | Kappich, | Wolfgang | und Frau zur Tochter Sabrina |
| Btsm | Lohde, | Hans-Dieter | und Frau zur Tochter Tanja |

| | | | | |
|-------|--------------|-----------|----------------------|------------|
| Btsm | Hensel, | Rainer | und Frau zum Sohn | Sönke |
| OBtsm | Boyn, | Peter | und Frau zum Sohn | Michael |
| OMaat | Pilichewicz, | Dieter | und Frau zur Tochter | Nadine |
| Maat | Schumann, | Walter | und Frau zur Tochter | Nicole |
| OBtsm | Jacobsen, | Heinz-H. | und Frau zur Tochter | Eiko Inken |
| OBtsm | Kabon, | Christoph | und Frau zur Tochter | Stefanie |
| Maat | Groth, | Harald | und Frau zum Sohn | Benjamin |

MARINE-MAGAZIN

UNIFORMEN - EFFEKTEN - NAUТИQUITÄTEN
SCHIFFSMODELLBAU

Mürwiker Str. 209 - 2390 FLENSBURG-MURWIK - Tel. 0461 - 33522

ROLAND WERFT

Ladenbüro Tarp, Bahnhofstr. 7, Tel. (04638) 354

solide
bequem
preiswert

Allianz



Wüstenrot - Sofort - Darlehen

ohne grundbuchdingliche Sicherung
bis 15 000,- DM

im vereinfachten Verfahren bis 25 000,- DM

Allianz-Gesamt-Baufinanzierung bis 80%

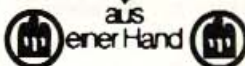
Beamten-Darlehen

für: Zeit-, Berufssoldaten, Angestellte und
Arbeiter des Kreises, Landes und des
Bundes
bis 30 000,- und mehr!

Roland Werft

Generalvertreter der
ALLIANZ
2391 Frörup

Telefon (0 46 38) 354



CHRONIK / mfg 2

- 07.08. 30 Soldaten des DDG "Mölders" besuchen das MFG 2
- 14.08. 25 Jugendliche erhalten im Rahmen der Nachwuchs-
werbung eine Einweisung in den Bereich Marineflie-
ger
- 16.08. - 23.08. Teilnahme an der Übung TACTICAL FIGHTER WEAPONRY
'80 in Aalborg/Dänemark
- 22.08. Eine Berliner Jugendgruppe besucht das MFG 2
- 01.09. - 12.09. 1.SichKp und HF1a zum Schießen in Todendorf
- 02.09. Zwischenlandung des Rheinland-Pfälzischen Minister-
präsidenten Dr. Bernhard VOGEL auf dem Fliegerhorst
Eggebek
- 03.09. Geschwader-Leichtathletikmeisterschaft
- 05.09. - Zwischenlandung Admiral Dr. NOODT auf dem Flie-
gerhorst Eggebek
- 64 Angehörige des Kultusministeriums Kiel erhal-
ten einen Einblick in den Bereich der Marineflie-
ger
- 08.09. Ordensverleihung durch den Kommandeur MFlgDiv für
Kommodore
- 10.09. - 26 Jugendliche erhalten im Rahmen der Nachwuchs-
werbung eine Einweisung in den Bereich Marine-
flieger
- Leichtathletik der Marineflieger in Nordholz. Das
MFG 2 belegt den 2. Platz
- 11.09. 26 Schüler der Gorch-Fock-Schule Kappeln besuchen
das MFG 2
- 15.09. 20 Reserveoffiziere der MSM mit ihrem Hörsaalleiter
erhalten einen Einblick in den Bereich Marineflie-
ger

ATELIER SCHNITT + FRISUR WILLNER

Tarp · Stapelholmer Weg 1 · Telefon 04638/1333

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: Annahme 8.00 bis 16.30 Uhr.
Sonnabend: Annahme 7.30 bis 14.00 Uhr. Mo. geschlossen.

Wir bieten Qualität und fachliche Beratung zu fairen Preisen:

| | |
|-------------------------------|-------|
| Waschen und legen | 13,33 |
| Waschen und fönen | 13,33 |
| Schneiden | 15,00 |
| Kinder-Haarschnitt | 15,00 |
| Formwelle incl. Vorbehandlung | 45,00 |
| Färben | 17,50 |
| Tönen | 11,00 |
| Strähnen | 20,00 |
| Brauen u. Wimpern färben | 3,50 |
| Haarpflegemittel | 6,50 |

Färben und Dauerwelle auch bei Herren möglich

Um Ihren Aufenthalt in unserem Salon
so angenehm wie möglich zu gestalten,
servieren wir Ihnen gerne einen Tee.

Sie können unnötige Wartezeiten vermeiden,
indem Sie sich anmelden.

- 15.09. - 22.09. Teilnahme am Teamwork '80 in Sola/Norwegen
- 21.09. Der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral BETHGE, absolviert seinen ersten Mitflug in einer TF-104 G beim MFG 2
- 22.09. - 24.09. KptzS BRAUN, Referent FÜM I/1, erhält eine Einweisung in die Aufgaben des MFG 2, speziell Fotoausbildung und Mitflug in der TF-104 G
- 23.09. 12 Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Süderfahrenstedt informieren sich bei der Horstfeuerwehr auf dem Fliegerhorst Eggebek
- 25.09. - 29.09. TAC EVAL - Phase II
- 02.10. 40 Senioren des Seniorenclubs Grundhof besuchen das Geschwader
- 03.10. 30 HSO mit ihrem Hörsaalleiter der MSM erhalten eine Einweisung in den Bereich Marineflieger
- 06.10. - 09.10. Geschwaderhandballmeisterschaft
- 07.10. 50 Angehörige des MStpKdo Flensburg informieren sich im Geschwader

TEXTIL *Bornhöft*

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Kreis Schleswig-Flensburg

Tarp · Stapelholmer Weg 9
Telefon (04638) 644

Sörup/Angeln · Telefon (04635) 2154

Ab 13. Oktober 1980
2391 Großenwiehe · Flensburger Str. 3

NACHRUUF

Wir trauern um unsere Kameraden



Obergefreiter

Norbert Pagel

geb. 19. Juni 1959

gest. 4. August 1980

Obergefreiter Pagel gehörte der Instandsetzungsstaffel seit dem 3. 1. 1980 an. Er war in der Instrumentenwerkstatt eingesetzt und befand sich in der Ausbildung zum Unteroffizier

Am 21. September 1980 verstarb auf tragische Weise und völlig unerwartet



Matrose

Harry Neuendorf

geb. 10. Oktober 1960

Der Matrose Neuendorf gehörte der Wartungsstaffel an

Wir werden beiden Kameraden ein ehrendes Gedenken bewahren

Im Namen aller Angehörigen des
Marinefliegergeschwader 2

Der Kommodore



WECHSEL STV KDORE

Mit dem 30. September 1980 ging eine Flugzeugführerära mit **3726** Flugstunden in unserem Geschwader zu Ende. Der Stellvertreter Kommodore, Fregattenkapitän EICHLER, ging nach Bonn, um in der Organisationsabteilung im BMVg neue Aufgaben zu übernehmen.

1956 trat er in den Bundesgrenzschutz ein und wurde später in die Marine übernommen. Die fliegerische Ausbildung erhielt er bei der US-NAVY, anschließend gehörte er dem MFG 2, der Waffenschule in Jever und dem MFG 1 an. Seine Tätigkeit reichte vom Staffelpkapitän bis zum Fluglehrer. Von 1971 - 1974 war FKpt EICHLER Kommandeur der Fliegenden Gruppe in unserem Geschwader. Nach anschließenden Verwendungen im Bundesministerium für Verteidigung und im Stab der Marinefliegerdivision kehrte FKpt EICHLER 1978 als STV Kommodore in unser Geschwader zurück.

+egmont+ wünscht FKpt EICHLER alles Gute für die Zukunft und Weidmannsheil in den "Bonner Wäldern".



Neuer Stellvertreter Kommodore wurde Fregattenkapitän Karl-Friedrich SCHULTE. Er trat 1957 in die Bundesmarine ein und wurde nach seiner Seeoffiziersausbildung zum Luftfahrzeugführer ausgebildet. Bis 1963 flog er in der Aufklärungsstaffel des Marinefliegergeschwader 1. Ab 1963 war FKpt Schulte beim Aufbau des Marinefliegergeschwader 2 in Nordholz beteiligt. 1964 folgte die Umschulung auf F-104 G Starfighter in Jever und eine Ausbildung zum Fluglehrer. 1965 war er unter FKpt Eichler Einsatzoffizier in der neu aufgestellten 2. Staffel unseres Geschwaders. Er diente unter den Kommandeuren Reger, Ziebis und Eichler, bis er 1971 zur Marinefliegerdivision versetzt wurde.



Von 1973 bis 1977 schloß sich die Verwendung als Kommandeur Fliegende Gruppe beim MFG 1 an, ehe FKpt SCHULTE bis 1980 beim DDO HQ AIR BALTAJ/Karup im TAC EVAL-Team tätig war. FKpt SCHULTE teilte mit seinem Vorgänger nicht nur die Leidenschaft des Fliegens sondern auch die der Jagd.

-gl-

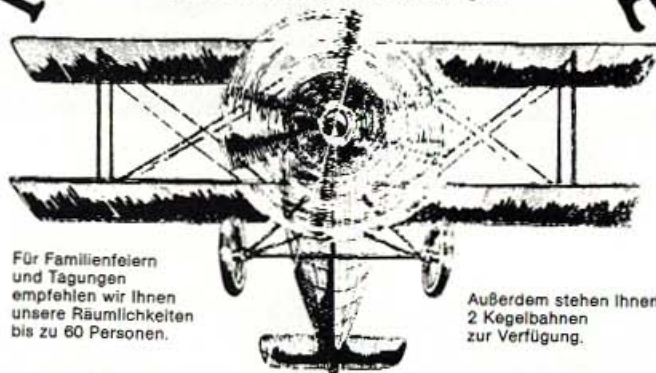
FLUGPLATZKLASSE

Inh. E. Dahm

Telefon 04609-5242

Hochzeits- und Familienfeiern

werden mit besonderer Sorgfalt arrangiert



Für Familienfeiern und Tagungen empfehlen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten bis zu 60 Personen.

Außerdem stehen Ihnen 2 Kegelebahnen zur Verfügung.

WILLI PETERSEN BAUGESCHNFT

Baugewerblicher Architekt



Hochbau und Zimmereibetrieb - Baustoffe

Schlüsselfertige Herstellung von Einfamilienhäusern

2391 Oeversee, Stapelholmer Weg 40, Tel. 0 46 30 / 325 und Tel 0 46 38 / 266

Das Reccetier auf 104



Gott Vater, Gott Sohn und der heilige Geist ruhten aus in ihrem Schweiß. In sieben Tagen die Welt erschaffen, Bäume, Seen, Menschen und Affen. Für alles einen Platz zu finden mußten sie sich ziemlich schinden.



"Nagu, Du stehst als Mensch vor mir", sagte Gott Vater, "Was mach ich mit Dir? Wie einst Prometheus das Feuer brachte, bei Dir ich gleich an Recce dachte. Du sollst der ERSTEN das Fotografieren zeigen und sie in neue Systeme einweisen. Als Mittel für dieses gebe ich Dir das schönste Flugzeug, die 104."

Vergangen ist jetzt manches Jahr ergraut ist Nagu's dunkles Haar. Die Lüfte er so oft durchzogen, 2000 Stund hat jetzt erflogen. Gott Vater zog ihn zur Rechen-schaft und sprach zu Nagu: "Gut gemacht!" Die ERSTE bald das Fotografieren begriff sie braucht nicht mehr den letzten Schliff. Damit Du siehst die anderen Seiten, schickt ich Dich jetzt in ferne Weiten.

Sollst gehen nach Amerika, Denn es heißt, man braucht Dich da.

KKpt NAGUSCHEWSKI landete am 15.08. sicher wie immer. Aber dieses Mal war es ein Jubiläumsflug:

2000 Stunden

Auf dem Flugzeugmuster F 104! "In the Navy" seit April 1965, begann KKpt NAGUSCHEWSKI im Aug. '67 mit der Ausbildung zum Strahlflugzeugführer. Seit 1969 im Geschwader, hat er sich als Reccetier sehr verdient gemacht; insbesondere

im Erliegen des neuen Kamera-Systems setzte er Leitpunkte. Für seine weitere Tätigkeit wünschen wir ihm alles Gute und weiterhin "many happy landings!"

OltzS Boulanger, F1



V. I. P. Jetpassenger



Am Sonntag, dem 21. September absolvierte der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral BETHGE, seinen ersten Mitflug in einer TF-104 G beim MFG 2, um dieses Waffensystem aus eigener Erfahrung kennenzulernen. Nach der Einsatzbesprechung in der 1. Staffel flog er mit dem Staffelkapitän, KKpt Tank und einer Begleitma-



schine nach Sola/Norwegen. Hier wurde er vom Kommodore, KptzS Scheyka, begrüßt, der sich im Rahmen des NATO-Manövers "TEAMWORK" mit der Jagdbomberstaffel des

Geschwaders dort aufhielt. Bei der Rückkehr in Eggebek nach einem Tiefflug über die Nordsee zeigte sich Vizeadmiral BETHGE beeindruckt vom "Starfighter" und der extrem hohen Belastung, der die Marinepiloten bei Tiefflügen über See ausgesetzt sind. -red-

ORDEN + EHRUNGEN



Aus der Hand des Kommandeurs der MFlg-Div, Flottillenadmiral Deckert, wurde dem Kommodore ein Orden spezieller Art überreicht. Der Gouverneur des US-Bundesstaates Alabama verlieh Kapitän zur See Scheyka die "Distinguished Service Medal" für hervorragende Betreuung der 187. Taktischen Aufklärungsgruppe der Air National Guard aus Montgomery, Alabama, während des NATO-Aufklärungswettbewerbs "BEST FOCUS '80".

THE
GOVERNOR
OF
THE STATE OF ALABAMA



To all who shall see these presents greeting:

KNOW YE, That rejoicing special trust and confidence in the patriotism, valor, fidelity and abilities of **REINHARD LANGER** I do hereby appoint him an **Honorary Lieutenant Colonel Aide-de-Camp** in the Alabama State Militia. He is, therefore, carefully and diligently to discharge the duties of the office to which he is appointed by doing and performing all manner of things thereto belonging.

And I do strictly charge and require all Officers and Soldiers under his command to be obedient to his orders as an officer of his grade and position. And he is to observe and follow such orders and directions from time to time, as he shall receive from me, or the future Governors of the State of Alabama, or the General or other Superior Officers set over him, according to the laws for the regulation and government of the Alabama State Militia.

This commission to continue in force during the term and under the conditions prescribed by the Constitution and Laws of this State.

Given under my hand, and the Great Seal of the State, at the city of Montgomery, this _____ day of _____ in the year of our Lord nineteen hundred and _____.



Attest:

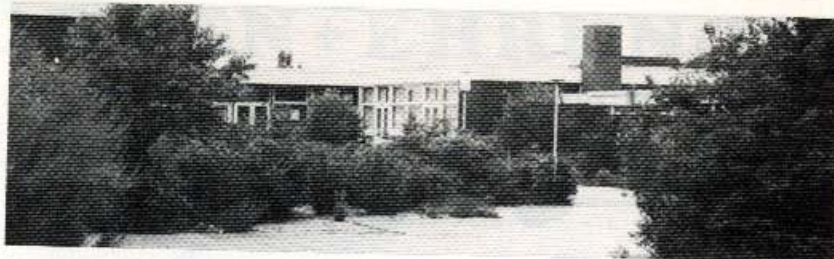
Henry O. Cobb Jr.
Adj. General
The Adjutant General

By The Governor,

[Signature]
Governor of Alabama
Commissioner in Chief

In seiner kurzen Ansprache stellte Flottillenadmiral Deckert fest, daß mit dieser Ehrung gleichzeitig auch die Soldaten des Geschwaders für die beispielhafte Durchführung dieses NATO-Wettbewerbs ausgezeichnet wurden.

Ehrungen wurden auch dem Betreuungsoffizier bzw. -unteroffizier zuteil. Denn auch die Arbeit an der Basis des Geschehens wurde von den Amerikanern entsprechend honoriert. So wurden beide zum Ehrenbürger der Stadt Montgomery ernannt und ausserdem zum "Ehren-Oberstleutnant" befördert. -gl-



Preisskat

Jeden dritten Donnerstag im Monat
Beginn: 19 Uhr
Es sind wertvolle Preise zu gewinnen.

Kupferwerken

Jeden Dienstag und Donnerstag
von 19.30 bis 22.30 Uhr unter fachlicher Anleitung.

Veranstaltungen aller Art

wie „Lachendes Soldatenheim“, usw. werden
rechtzeitig bekanntgemacht.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Das Heimleiterhepaar

Gabriela und Hans-Jürgen Braun

Walter-Saxenstraße, 2391 Tarp
Tel. (04638) 495



SOLDATENHEIM

> Haus an der Treene <

Freizeit- und Begegnungsstätte für Jedermann

Bietet zur individuellen Freizeitgestaltung angenehmen Aufenthalt, Geborgenheit und Geselligkeit in urgemütlicher Atmosphäre.

Minigolf-
anlage

**ES
STEHEN
ZUR
VERFÜGUNG**

Grill-
platz

Farb-
fernseher

Tisch-
tennis

Club-
räume

Kegel-
bahn

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonnabend: 18 - 24 Uhr
Sonntag: 17 - 24 Uhr
Montag: Ruhetag

und diverse
Unterhaltungs-
geräte

**Unsere Küche ist von 18 bis 22.30 Uhr geöffnet
und bietet von Dienstag bis Sonntag
preiswerte Speisen und Getränke à la carte.**

Das Heim steht für Shop-Feten, Gruppenfeste, Staffelfeste zur Verfügung. Ihre Familienfeiern und andere geschlossene Veranstaltungen werden bei uns mit besonderer Sorgfalt arrangiert.

Regelmäßige Veranstaltungen

unsere Discothek WAGENRAD ist geöffnet:
Dienstag und Donnerstag von 20.00-1.00 Uhr

Tactical Fighter Weaponry '80

Vom 16. bis zum 23. August 1980 verlegte ein gemischtes Kontingent der Technischen Gruppen des MFG 1/MFG 2 sowie je 6 F-104 G - natürlich einschließlich der Piloten - zum Tactical Fighter Weaponry '80 nach Aalborg/Dänemark.

Die Landverlegung der Technik per Konvoi verlief am 16./17. August ohne Probleme, so daß am dienstfreien Sonntag bereits erste soziale Kontakte in marinebekannten "Einrichtungen" Aalborgs geknüpft wurden. Bei altgedienten Technikern und damit oft intimen Kennern der Stadt heißen diese Einrichtungen "Ambassadeur", "Gaslight" ..., andere wiederum schwärmten von der Qualität der Nashörner in Aalborgs Zoo.

Doch zurück zum eigentlichen Grund des Aalborg-Aufenthaltes! Der Flugbetrieb und damit die Arbeit für Techniker und Piloten begann am Montagmorgen, dem 18. August, mit dem Eintreffen der 12 F-104 G auf der "Flyvestation Vadum".

In 5 Tagen wurden nun fast 100 Einsätze geflogen.

Die Flugaufträge erstreckten sich u. a. von Waffeneinsätzen mit Raketen und Bomben bis zum Luftkampf mit einer "Aggressor-Squadron" der USAF. Diese amerikanische Elite-Einheit ist mit der Northrop F-5 E ausgerüstet, die US-Piloten wurden speziell nach sowjetischen Luftkampfaktiken ausgebildet.

Die F-5 E entspricht leistungsmäßig der hochmanövrierbaren MiG-21 des Warschauer Paktes am besten, so daß unsere Piloten mit ihren nach sowjetischer Manier fliegenden amerikanischen Kameraden noch realistische Übungsmöglichkeiten vorfanden.

Das Wetter im Norden Dänemarks brachte mit kühlen Temperaturen, stürmischen Winden und heftigen Regenschauern teilweise technische als auch menschliche Probleme mit sich. Die letzteren hießen häufig Schnupfen und Erkältungen. Diese wurden aber nach Dienst mit frisch erstandenen Zoll-Spirituosen oftmals erfolgreich bekämpft bzw. ertränkt.

Ein "kultureller" Höhepunkt war das Bergfest am 21. August. Der recht wirkungsvolle "Hörner-Whisky" (sprich Jägermeister), Bier vom Faß, Grillwürstchen sowie einige Show-Einlagen von bisher unbekanntem Marinetaalenten sorgten für einen gelungenen Abend. Dieses Fest bedeutete auch gleichzeitig den Abschied für Technik und Piloten von den dänischen Gastgebern.

Am Freitag, dem 22. August verlegten die F-104 G nach letzten Einsätzen zurück nach Eggebek bzw. Jagel; das technische Personal folgte am 22./23.8. per Landtransport.

Als Fazit war wohl für viele diese Woche in Aalborg trotz nicht immer einfacher (Wetter-) Bedingungen ein anstrengender aber recht angenehmer Aufenthalt.

Oltsz H. Panne

MASSAGEPRAXIS

UDO SCHÜTTE

staatl. gepr. Masseur
und Bademeister

Kiefernweg 9

2391 Tarp

Telefon: (0 46 38) 75 48

ANWENDUNGEN

■ Massagen, Bindegewebsmassagen,
■ Unterwassermassagen, Extension,

■ Stangerbäder, Heißluft,
■ Fangopackungen, Infrarot,

■ Eisbehandlungen,
■ Bewegungsübungen

■ Für alle Krankenkassen zugelassen.

■ Termine nur nach Vereinbarung.



Gepflüfter Fachbetrieb

Bei uns blühen jetzt die Chrysanthemen,
die Blühekraft ist fast nicht zu zähmen.
Mit einem Chrysanthemenstrauß
sieht auch der Herbst
sehr freundlich aus.

Natürlich aus Ihrer

Gärtnerei Reimer Diercks

Stapelholmer Weg 40, 2391 Tarp
Ruf 04638 / 421

vormals
Claus Wehding



INTERNATIONAL AIR DAY



Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung, es sei denn, man erfährt, daß der Flug nach St. Mawgan in England mit der nicht gerade für bequem und leise geltenden Do 28 ca. 6 Stunden im NON-STOP dauern wird. Wir (4 Mann von der Technik und egmont) sollten 2 Maschinen unseres Geschwaders warten, die am nächsten Tag im Rahmen eines internationalen Flugtages eine Flugvorführung darboten. Nach fast 6 Stunden Flugdauer landeten wir in St. Mawgan im Südwesten Englands, nahe der Atlantikküste. Die beiden Super-Starfighter waren natürlich vor uns eingetroffen. Zu allem Ärgernis stellte einer der Flugzeugführer eine Beschädigung an der rechten Fahrwerkklappe fest, die durch Vogelschlag verursacht wurde. Eine Ersatzmaschine aus Eggebek war bereits unterwegs, denn an eine Flugvorführung mit diesem Schaden war natürlich nicht zu denken. Die beschädigte Maschine wurde für den Rückflug präpariert. Hierbei erhielten wir eine fachgerechte Unterstützung von den Engländern in Gestalt eines "Spezialisten zur Reparatur von Einschußlöchern".

An diesem Nachmittag kamen nicht nur interessante Flugzeuge aus dem Grau des Himmels auf die Erde, sondern auch tonnenweise Wasser. Wir hofften, daß sich der nächste Tag freundlicher zeigen würde. Petrus hatte mit dem Veranstalter ein Einsehen und ließ den Regen aus. Nach offizieller Schätzung besuchten etwa 45.000 Schaulustige diesen "Tag der offenen Tür", was für einen ganz normalen Mittwoch sehr beachtlich ist. Außerdem zahlten die Leute auch noch Eintritt, so daß umgerechnet mehr als 100.000 DM eingenommen wurden. Bevor die Flugvorführungen begannen, konnte man die Maschinen auf das Zelluloid bannen, die am Boden harren mußten. Hier sah man so interessante Flugzeuge wie F 15, A 10, VULCAN, NEPTUN, ORION,

F 111 u.a. und solche, die auch in der Luft von den Piloten auf beeindruckende Weise vorgeführt wurden. Wie gewohnt, so startete man auch hier den "Tag der offenen Tür" mit einer Vorführung von Modellflugzeugen und Fallschirmabsprün gen. Flugdarbietungen von Maschinen wie: JAGUAR, HUNTER, NIMROD, PHANTOM, CANBERRA, METEOR, VAMPIRE, SHACKLETON, HARRIER u.a. wurden mit großem Interesse verfolgt. Der Flug einer der beiden letzten noch fliegenden SEAHAWKS wurde von dem Technikerteufel verhindert (das Triebwerk startete nicht).

"THE VIKINGS" (Künstlername für unsere beiden Flugzeugführer) wurden vom Tower mit dem Beisatz vorgestellt, daß die Eltern ihren

kleinen Kindern beim

"Flypast" (Vorbeiflug) die

Ohren zuhalten sollten. Leider

war das Wetter nicht so nach den Wünschen der Flugzeugführer, was aber die Vorführung nicht in Frage stellte. Der Nebel in weiten Teilen Englands hatte auch zur Folge, daß einige angekündigte Flugzeugmuster nicht erscheinen konnten.

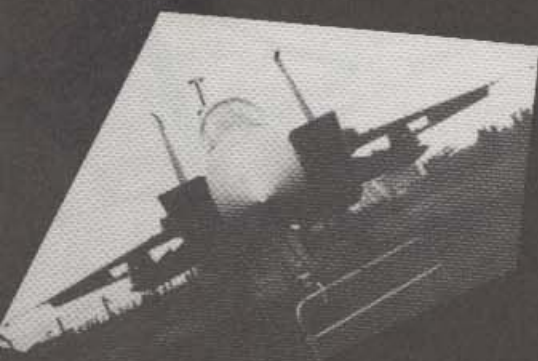
So mußten u.a. die französische Marine aus Landivisiau, "ROYAL JORDANIAN FALCONS" sowie eine Spitfire und Hurricane aus dem Flugprogramm gestrichen werden. Aber das Trostpflaster kam zum Ende der Veranstaltung, denn den krönenden Abschluß des AIR DAY bildeten die "RED ARROWS", die mit ihren atemberaubenden Flugfiguren das Publikum begeisterten.

Am nächsten Tag flogen wir wieder in Richtung Eggebek, aber diesmal mit "Rückenwind" in nur 4 1/2 Stunden.

-gl-



ROYAL AIR FORCE
ST MAWGAN



INTERNATIONAL
AIR DAY
Wednesday 13th August 1980



Winterarbeit

Die frohe Botschaft, daß ich gewonnen habe, kam für mich völlig unerwartet. Ingeheim hatte ich zwar Hoffnungen gehegt, zum Kreis der Gewinner zu zählen, aber daß es dann Realität werden sollte, war eine große Überraschung. Es war schließlich meine erste Teilnahme an diesem Wettbewerb.

Die Winterarbeiten sind eine Ausschreibung vom Generalinspekteur, die jährlich stattfinden. Teilnehmen an diesem Wettbewerb können alle Soldaten vom Matrosen bis hin zum Kapitänleutnant. Die Teilnahmebedingungen sind, sich aus dem Themenangebot ein Thema herauszusuchen und darüber eine Abhandlung zu verfassen. Der Themenkreis erstreckt sich von militärischen Themen, über Sachthemen bis hin zu freien Themen aus Freizeit und Unterhaltung.

So ein freies Thema hatte ich mir ausgesucht. Es lautet: "MEIN URLAUB IM WELTRAUM". Ein Thema, in dem mehr die Phantasie als Sacherläuterungen verlangt werden, was aber nicht heißen soll, daß es total realitätsfremd sein muß.

Ich hatte zuerst mit der Teilnahme gezögert, weil mir zu dem Zeitpunkt nichts Richtiges einfiel. Am 30.04. war Einsendeschluß, ich mußte mich also beeilen. In der ersten Aprilwoche kam mir dann der rettende Einfall. Ich setzte mich hin und schrieb, schrieb und in vier Tagen war das Manuskript fertig. Nun hieß es, alles in Reinschrift zu bringen. Drei Wochen saß ich, um 22 DIN A 4-Seiten im Zweifingersuchsystem abzutippen. Wenige Tage vor Toresschluß hatte ich es geschafft. Nun begann die Zeit des Wartens und Hoffens.

Dann im August kam die Einladung nach Bonn ins Bundesverteidigungsministerium zum 3. September 11.00 Uhr im Festsaal.

Ich fuhr bereits am Dienstag nach Bonn, um am Mittwochmorgen pünktlich im Verteidigungsministerium zu sein. Außerdem blieb mir so noch Zeit genug, Bonn genauer kennenzulernen. Am Frühhnachmittag erreichte ich die Bundeshauptstadt. Ich organisierte mir schnell ein Hotel, stellte mein Gepäck ab und stürzte mich dann ins Bonner Leben.

Ich hatte eigentlich gedacht, daß Uniformen in Bonn an der Tagesordnung wären, die Blicke mit denen ich gemustert wurde, sprachen jedoch dagegen. Man betrachtete mich wie ein exotisches Wesen aus einer anderen Welt. Eine Marineuniform fällt in südlichen Gefilden doch immer wieder auf.

Bonn ist eine Hauptstadt mit Kleinstadtcharakter. Alt- und Neubauten stehen hier in einem harmonischen Einklang zueinander. Enge Gassen und Marktplätze prägen das innere Stadtbild. Das Zentrum ist vom Autoverkehr völlig befreit.

Tausende von Menschen bewegten sich an diesem Tag durch die Straßen, um die Bundeshauptstadt an diesem warmen Spätsommertag zu erleben.

Mittwochmorgen! Der entscheidende Tag war gekommen. Nach einem ausgiebigen Frühstück begab ich mich auf die Hardthöhe, gespannt und ziemlich nervös. Ich war natürlich viel zu früh gekommen. Das bedeutete erneutes Warten und weiter die Ungewißheit, was ich gewonnen hatte. Langsam sammelten sich die Preisträger in der Vorhalle des Festsaales. Es folgte das erste zaghafte Bekanntmachen der einzelnen untereinander. Viele hatten ihre Ehefrauen mitgebracht. Um 11.30 Uhr war Einlaß in den Festsaal. Es wurden Vorbereitungen für die Ankunft des Generalinspektors getroffen. 11.00 Uhr - General Brandt betritt den Festsaal. Die Anwesenheit der Preisträger wird dem Generalinspekteur gemeldet.

Eine kurze Ansprache seitens des Generals über Sinn und Zweck der Winterarbeiten. Danach kam der große Moment! Der Beginn der Preisverleihung. Die Namen wurden alphabetisch verlesen und General Brandt überreichte persönlich dem einzelnen Gewinner die Preise mit einem Glückwunsch über die erfolgreiche Teilnahme. Zuerst kamen die Gewinner der 100 DM Preise. Nun herrschte noch die Ungewißheit, in welcher Preisträgergruppe ich mich qualifiziert hatte. Vielleicht war es sogar einer der vorderen Plätze? Jeder Preisträger erhielt eine Ehrenurkunde, ein Buch und einen Briefumschlag mit dem Goldgewinn. Banges Warten! Die 100 DM Preise waren vergeben. Es folgten die 250 DM Preise. Die Spannung wuchs! Wird mein Name aufgerufen? Nichts! Die 500 DM Preise folgten. Obermaat Schacht! Aufstehen! Nach vorn gehen! Vor dem General stehen! Den Preis in Empfang nehmen! Gratulation des Generals! Zum Platz zurück! Hinsetzen! Geschafft! Ich war unter den Zweitplacierten.

Nun folgten noch die Hauptgewinne von 1000 DM. Als Abschluß der Preisverleihung hielt ein Oberleutnant zur See (einer der Hauptpreisträger) eine Dankesrede der Preisträger.

Nach dieser Veranstaltung war für alle Preisträger und deren Begleitung ein Imbiß mit dem Generalinspekteur und dem Prüfungsgremium im Kasino vorbereitet.

Hierbei ist zu erwähnen, daß es das erste ausgezeichnete Essen war, was mir bei der Bundeswehr angeboten wurde.

Überall bildeten sich Gruppen, in denen man sich über dienstliche wie auch private Probleme unterhielt. Zuerst fühlte ich mich ein wenig verloren. Ich kannte schließlich keinen der Anwesenden. Im Laufe der Zeit kam ich doch mit einigen Offizieren ins Gespräch. Bis 14.00 Uhr hatte sich die Gesellschaft so langsam aufgelöst.

Die fünf Preisträger der Marine wurden noch zu einem zweiten Empfang gebeten, beim Stellvertreter vom Stellvertreter des Inspektors der Marine. Der Inspekteur und sein Stellvertreter waren nicht zugegen. Der Flottenadmiral hatte uns fünf Soldaten und drei anwesenden Ehefrauen zu einem Umtrunk geladen, um uns den Dank der Marinoführung auszusprechen und sich berichten zu lassen über welches Thema wir geschrieben hatten. In den Nachmittagsstunden trat ich dann die Rückreise in Richtung Norddeutschland an.

Ich möchte hiermit das gesamte Marinefliegergeschwader 2 im Namen des Inspektors der Marine grüßen.

Ich fordere alle Kameraden auf, sich an den Winterarbeiten 1980/81 mit reger Teilnahme zu bewerben, denn es lohnt sich wirklich. Einerseits ist es ein Akt der Selbstbestätigung und ein Beweis der geistigen Flexibilität außerdem winkt einem noch ein nicht zu verachtender Preis.

OMaat Joachim Schacht

E

EDEKA

H E N S E N

EDEKA *märkte*

TARP, Bahnhofstr. 2
Tel.: 04638/356

WANDERUP, Flensburger Str. 5
Tel. 04606/555

Einkaufen als Freizeit-Erlebnis

- Frischfleisch
- Obst u. Gemüse
- Lebensmittel
- Süßwaren
- Weine u. Spirituosen
- Schreibwaren

- Zeitschriften/Bücher
- Souvenirs
- Ansichtskarten
- Haushaltswaren
- Geschenkartikel
- Spielwaren



In der Zeit vom 15.09.-22.09.1980 verlegte das MFG 2 ein Dutzend Starfighter nach Sola (Norwegen), um von dort gezielt und wirksam am NATO-Manöver "TEAMWORK '80" in vorderster Reihe teilzunehmen.

In bewährter Weise wurden am 15. September ca. 80 Mann und das notwendige Material mit 5 "Tralls" in den hohen Norden verfrachtet. Blitzartig wurden dort die Transportmaschinen entladen, da hieß es auch schon: "Die

Fighter kommen!" (Manöverflugbetrieb? ! ... für die Männer der Technik kein Problem). Die 12 Strahlflugzeuge wurden 'umgedreht' und starteten sofort zum ersten Einsatz.

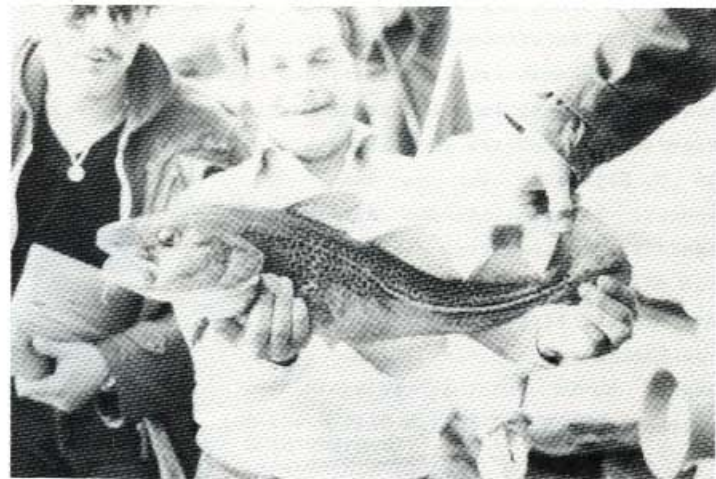
Hier soll nun nicht von den 60.000 Mann, 162 Schiffen und 400 Flugzeugen berichtet werden. (Das haben die Kollegen der professionellen Presse zur Genüge getan!) Nur so viel: Weder Technik noch Wetter konnten verhindern, daß an der Südwest-Spitze Norwegens wieder einmal Höchstleistungen geboten wurden und zwar von allen Beteiligten. Das bezieht sich auch auf die



KL Bocksch überreicht dem Inspekteur der Marine in Sola eine Urkunde anlässlich seines ersten Mitflugs in der TF-104 G (s.a. Bericht a.S. 23).

Bereiche, die nicht unmittelbar mit dem Flugbetrieb beschäftigt waren. (V., V., V. = Verpflegung, Vergnügen, Versorgung). Denn: Trotz der hohen Anforderungen an Personal und Material gab es gelegentlich Zeit, sich die nähere Umgebung von Sola/Stavanger anzusehen und/oder eine Angeltour durchzuführen.

Nach vollem Flugdienst am Samstag dokumentierte der Manöver - Abschluß - Ball, zu dem die Marinefliegergeschwader 2 und 3 in die O-Messe der Norweger eingeladen hatten: "TEAMWORK" auf allen Ebenen. Dazu trug besonders der eigens für diese



Veranstaltung zusammengestellte Shanty-Chor des MFG 2 bei, der, von Akkordeon und Klavier begleitet, einen erheblichen Beitrag zur Völkerverständigung und Überwindung der Sprachbarriere leistete. (Shanties sind international und Norweger singen auch gern!) An dieser Stelle sei mir verziehen, daß ich die teilweise sehr beachtlichen Sololeistungen (Sänger, Auktionator, Animator usw.) nicht besonders herausgestellt habe, aber... Teamwork ... Teamwork ...

OBlsm Wolter, TE

Ihr Fachgeschäft

Buse's Elektro- + Fernsehladen

in Flensburg-Weiche, Ochsenweg 26, Tel. (0461) 91514

Wir führen:

Haushalts-, Klein- und Großgeräte

Hifi-Anlagen, Fernsehgeräte

Einbauküchen, Studio- und Wohnraumleuchten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inspektionsreise

Das MFG 2 bekam den Auftrag, einen Soldaten in der 37. Kalenderwoche 1980 zum NATO-Depot Jerup/Skagen zwecks Einweisung von dänischem Personal in die Sichtinspektion von Tip- und Pylon-Tanks (Mob) zu schicken.

Am 8. September war es dann soweit. Nachdem ich den Auslandsdienstreiseantrag gestellt und den NATO-Marschbefehl in der Tasche hatte, ging es dann von Flensburg "mit einem Dienstwagen" ab in Richtung Frederikshavn/Dänemark. HBtm Pils vom Logistischen Kommando Bereich AFNORTH, Flensburg war nicht nur mein Dolmetscher, sondern auch Fahrer und Betreuer. Nach 5 1/2 Stunden Geschwindigkeitsrausch von 80 km/h kamen wir im Marinestützpunkt Frederikshavn an.

Dort wurden wir vom dänischen Chef Commander Hansen herzlich begrüßt. Nach kurzer Besprechung, was ich für die nächsten Tage an Personal und Material brauchte, ging es ab zum Depot Jerup.

Die Betreuung und die Unterkunft durch den derzeitigen Depotkommandanten waren einmalig und herzlich. Die dort untergebrachten Tanks befanden sich in einem sehr guten Zustand. Dies ist allein auf die sehr guten Räumlichkeiten zurückzuführen (wovon unser Geschwader nur träumen kann). Das dänische Personal war sehr aufmerksam und gewissenhaft in der Durchführung der Inspektionen.

Fünf Tage später, am 12. September war alles zu Ende. Wir wurden mit einem Gruß an das MFG 2 herzlich von Commander Hansen verabschiedet. Diese eine Woche gab mir den Eindruck, daß das vom Logistischen Kommando Bereich AFNORTH verwaltete Material in guten Händen ist.

HBtm Bernert

TW - Tankwerkstatt



Gute Leistungen

Vom 28. August bis zum 3. September 1980 fand für die Soldaten der Ausbildungsreihe 21 (Fernmeldebetrieb) des Fernmeldezuges MFG 2 ein geschwaderinterner Leistungswettkampf statt. Die Schirmherrschaft hierfür hatte der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, FKpt Engelmann übernommen. So wurde dann, mit freundlicher Unterstützung der Marinefernmeldeschool in Flensburg, die die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, fleißig gewetteifert.

Folgende Ergebnisse (1. Plätze) stellten sich dabei heraus:

HÖREN

Leistungsgruppe 1: OG Schniedermeier
Leistungsgruppe 2: Mt Hennig

GEBEN

Leistungsgruppe 1: OG Schniedermeier
Leistungsgruppe 2: Mt Schmidt

Fernschreibmaschinenschreiben
Leistungsgruppe 1: OG Geppert
Leistungsgruppe 2: Mt Lange

Als beste Fernschreibwache qualifizierte sich die Wache 2 unter ihrem Wachleiter Mt Lange. Dann galt es noch, den im Durchschnitt leistungsbesten Soldaten zu ermitteln. Hier erwies sich der OG GEPPERT als Gesamtsieger.



Die Siegerehrung fand am 4. September statt. Der Kommandeur der Fliegenden Gruppe überreichte den Erstplacierten die Preise in Form von sehr schönen Bildern der F-104. Für den Gesamtsieger winkte zusätzlich sogar ein Buchpreis.

Btm Jürgens, FF

HELMUT ROLDE ihr KFZ-MEISTERBETRIEB in

Reparaturwerkstatt

2381 Sieverstedt, Ortsteil Stenderupau
Schleswiger Straße 9, Telefon 046 03/301

Gebrauchtwagen

Beseitigung von Unfallschäden

NACHGEDACHT

Man sollte annehmen, daß bei einem so ausgereiften und lange bewährten Waffensystem, wie es die F-104 G ist, nichts mehr zu verbessern wäre. Daß dem nicht so ist, zeigte sich wieder einmal.



Am 25. Sept. 1980 überreichte der Kommodore, KptzS Scheyka, dem Flugzeugmechaniker C, Herrn MUNTENJON, I-Staffel, eine Urkunde des Bundesministers der Verteidigung, verbunden mit einem Geldpreis. Herr MUNTENJON hatte

in Eigeninitiative die Reifenmontiermaschine (zum Abziehender Reifen auf die Felgen) verbessert und dadurch den Arbeitsablauf wesentlich vereinfacht.

Seine Methode ist so gut, daß sie auch bei anderen Waffensystemen angewandt werden soll.

Der Kommodore beglückwünschte Herrn MUNTENJON zu seinem Verbesserungsvorschlag und ermunterte ihn, sich weiterhin Gedanken um die Verbesserung der Arbeitsabläufe zu machen.

Das Beispiel zeigt, wie sehr auch zivile Mitarbeiter sich mit dem MFG 2 identifizieren.

Die I-Staffel gratuliert Herrn MUNTENJON und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

KptLt Holste, TCI i.V.

Neuer Wetterfrosch

Neuer Leiter der Geophysikalischen Beratungsstelle (GBSt) des MFG 2 ist seit dem 1. September Oberregierungsrat Dipl. Meteorologe Peter PIRWITZ. Er hatte bereits 1959 als Wehrpflichtiger das erste Mal Berührung mit der Marine. Nach seinem Studium der Mathematik, Physik und Geophysik in Hamburg und der Referendarzeit wurde ORR PIRWITZ von 1969 bis 1971 als Meteorologe beim MFG 5 eingesetzt. Von 1971 an fand er Verwendung als Dozent an der Marineortungsschule in Bremerhaven sowie als Meteorologe beim Flottenkommando in Glücksburg und beim Befehlshaber Seestreitkräfte Nordsee in Wilhelmshaven. Seit September ist er nun für das Wetter beim MFG 2 "verantwortlich". -red-



Das Spezialgeschäft

für Möbeltransporte, Stadt- und Fernumzüge, Auslandsumzüge
Überseeverladungen, Klavier-
und Flügeltransporte, Möbellagerung
Verpackung, Verzollung, Versicherung

Gesellschafter der

Deutsche Möbelspedition

Niederlassungen in über 90 Städten der Bundesrepublik Deutschland
Bundeswehrvertragsspediteur

staats

Johannes Staats, Glücksbürger Straße 11, 2390 Flensburg,
Telefon (0461) 17424

zum Abschied

Nach zwölfjähriger Zugehörigkeit zur STAN-Wache des MFG 2 wurde Herr H. VOCK, Wachmann und Diensthundeführer, in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Der Kommandeur der Marinefliegerhorstgruppe, FKpt Dams, stellte in einer kurzen Ansprache den Werdegang von Herrn Vock dar. In seiner ersten Amtshandlung als Stellvertreter Kommodore händigte FKpt Schulte die Dankurkunde des Präsidenten der Wehrbereichsverwaltung aus.

Die Marinefliegerhorstgruppe, insbesondere die Angehörigen der STAN-Wache, wünschen Herrn VOCK für die weitere Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Von links nach rechts: FKpt Schulte STV Kdore, KKpt Storm STV Kdr H und Herr VOCK

KptLt Merklein



Nach zwölfjähriger Tätigkeit in der Teileinheit "Annahme und Versand" wurde am 28. August 1980 im Rahmen einer kleinen Feierstunde Herr JESSEN durch den Kommandeur der Technischen Gruppe, FKpt Groth, verabschiedet.

FKpt Groth dankte Herrn JESSEN, der in den Ruhestand versetzt wurde, insbesondere für seine Stetigkeit bei der Bewältigung

des täglichen Arbeitspensums. Immerhin, so läßt sich nachrechnen, waren es ca. 1000 t Versorgungsgüter, die Herr JESSEN persönlich annahm, überprüfte und weiterleitete.

Auch der Kommodore dankte Herrn JESSEN für sein Wirken im MFG 2.

Für seinen bereits begonnenen Ruhestand wünschen wir Herrn JESSEN Gesundheit und viele frohe Stunden in Glück und Zufriedenheit.

KptLt Bliss, TCN

Am 31. Juli 1980 endete die Arbeitszeit von Frau J. HEYNE im MFG 2.

Seit dem 17. Januar 1972 wirkte sie in der Truppenküche und trug so mit ihrer Leistung und ihrem Eifer zum leiblichen Wohl des Geschwaders bei. In Anerkennung ihrer Verdienste dankte Fregattenkapitän Engelmann in Ver-



tretung des Kommodore und verabschiedete Frau HEYNE im Namen des MFG 2.

Nicht zuletzt erlauben wir uns von der N-Staffel Frau HEYNE Gesundheit und Glück für noch viele Lebensjahre zu wünschen.

OLtzS Weber

Danke

Anlässlich des Sportfestes zum 60-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Tarp überreichte die Trainerin der Judoabteilung, Frau Sabine Zboralski (2 Dan), KptzS Scheyka einen Wimpel des Deutschen Judobundes. Diese Rarität des DJB (3 Exemplare) wurde durch den Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Judoverbandes Herrn Max Deppe gestiftet. Durch die Überreichung des Wimpels sollte ein Dank ausgesprochen werden für die langjährige und gute Zusammenarbeit zwischen dem Marinefliegergeschwader 2, seinen Judokas, dem SH-Judoverband und dem TSV Tarp, Abteilung Judo. Auf dem Wimpel sind die Unterschriften der Teilnehmer des Deutschen Teams an den Europameisterschaften 1969 in Ostende. Die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland wurde Mannschafts-Europameister. Es waren Deutsche Meister und Europameister in der Deutschen Mannschaft vertreten. Die Spitzenstellung nahm der Olympia-Silbermedaillengewinner Wolfgang Hoffmann ein.

KptLt Böckler



Familien-Sonntag

Sonntag, 31. August 1980

Auch die katholische Pfarrgemeinde Tarp hatte für diesen Tag keinen heißen Draht zum Himmel. Gebraucht hätte sie nämlich Sonne für ihr Pfarrfamilienfest an der St. Martinskirche. So aber blieben im Zelt noch Plätze frei.

Nach dem Gottesdienst mit einer Szene "Blinder" war das Mittagessen im Zelt. Dabei konnte jeder aus dem Picknick die Küche des anderen versuchen. Der Nachmittag war für Spiele und Scherze reserviert. Die Jugend hatte ein solch tolles Programm zusammengestellt, daß selbst jeder Erwachsene mitmachen mußte. Keinem fiel es dabei auf, daß die Kaffezeit inzwischen verstrich. Kaffee und abendliches Würstchengrillen fielen zusammen. Bei der nächtlichen Verabschiedung war das zusammenfassende Urteil: Ein gelungenes Unternehmen!

NB. Mancher müßte noch den Mut aufbringen, selbst bei nicht sicherem Wetter einer Einladung nachzukommen.

Nächste Termine: Religiöses Familienwochenende vom 31.10. - 2.11.80

Thema: Ist Glaube eine Glückssache?

Werkwoche für Soldaten (aller Dienstgrade)

1.12. - 5.12.80 - Thema steht noch nicht fest.

Anschrift des Militärpfarrers:

dienstlich: Der Katholische Pfarrer II bei der Marinefliegerdivision, Postfach 33, 2391 Tarp, Telefon (04638) 917 App. 234.

privat: Theodor-Storm-Straße 7, 2391 Tarp, Telefon (04638) 1459

Pater Unfried



V·A·G

Claus Becker

Ihr VAG Partner für Volkswagen und Audi.

Stapelholmer Weg · Eggebek
Telefon (04609) 237





schielke HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister *schielke*
2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 04621/24436

PREISRÄTSEL

bil - de - de - de - e - ex - ex - fahr - ge - la - lard - likt - ma -
mie - mou - mur - na - ne - nik - ob - pi - pisch - rad - re - ri - ro -
ser - to - to - tra - trakt - u - um - va - ver

1. _____
belgische Provinz
2. _____
Kräutermayonnaise
3. _____
Straftat, Vergehen
4. _____
Kugelspiel
5. _____
Fortbewegungsmittel
6. _____
Seuche
7. _____
unwirklich, unerfüllbar
8. _____
niederl. Wacholderbranntwein
9. _____
Auszug aus Büchern, Stoffen
10. _____
Beobachtungsstation
11. _____
besonders, getrennt
12. _____
mittelalterlicher Kunststil

Die Anfangsbuchstaben richtig geordnet ergeben einen Begriff, der nicht nur im Soldatenleben zu finden ist. (Für einige allerdings ein Fremdwort)

Kleine Hilfe: der 3. Buchstabe ist ein "f" und der 9. ein "r".

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+-Redaktion

Postfach 33

2391 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

Folgende Preise winken den Gewinnern:

1. Preis: 20,-- DM

2. Preis: 10,-- DM

3. Preis: 5,-- DM

EINSENDESCHLUSS: 28.11.1980

NAME

VORNAME

STRASSE

oder

EINHEIT

POSTLEITZAHL

ORT

LÖSUNG:



+letzte meldung+ +letzte meldung+ +letzte meldung+ +letzte meldung+
 -gl- Wie aus offiziellen Kreisen zu vernehmen war, soll der einsitzige
 GYROCOPTER von Benson bei uns im Marinefliegerbereich eingeführt werden.
 Zunächst werden nur der Kommodore und die Kommandeure damit ausgerüstet.
 Dies hat den Vorteil, daß die Strecke Unterkunft - Basis wesentlich
 schneller zurückgelegt werden kann, der Kommodorenfahrer wird eingespart
 und die Alarmstraße weniger frequentiert. Die Premiere wird bereits am
 11. November 1980 gegen 11.11 Uhr auf dem Fliegerhorst Eggebek stattfinden,
 denn der Kommandeur der Marinefliegerdivision FlAdm Deckert wird
 dem Kommodore das erste Modell persönlich von Kiel nach Eggebek fliegen.
 +egmont+ wird darüber berichten.

Einfamilienhaus



in Nübbelfeld

Baujahr 1974
 Grundstücksgröße ca. 800 qm

Kellergeschoß mit integrierter Garage


105 qm Wohnfläche
174 000.-DM

Anfragen unter

Redaktion +egmont+ Tel: 239

FLOHMARKT

Sollten Sie etwas zu verkaufen haben, sei es vom Knopf bis zur Luxus-
 yacht, dann schreiben Sie uns, wir werden Ihren Verkaufswunsch kosten-
 los veröffentlichen.


 2 Klappfahrräder
 zu verkaufen.
 Preis: zus. 100,-- DM
 App.: 240


PASSAT LD Variant
 Bauj. 04.79, 27.500 km
 Preis: 13.500,-- DM
 HBtsm Müller, App. 243
 priv. 04638/1083

Dia-Projektor "Revue 2400"
 u. Teleobjektiv (Boroflex)
 75/210 für Canon preiswert
 abzugeben.
 HGefr Bruhn, App. 337

Wer hat eine Laser zu
 verkaufen?
 Ditmar Tieves, TW
 Bl. 47, Tel. UvD 455

4-Zi-Wohnung; möbliert,
 einschl. 1 Kellerraum, Garage
 und Garten, ca. 90 qm,
 WM mtl. DM 800,--.
 Für Wohngemeinschaft geeignet!

Verkaufe Briefmarken/
 Schiffspost
 OBtsm Pokropp, App. 624
 priv. 0461/73398


 Lada Kombi 1200
 zu verkaufen, EZ 4/77
 VHB: 3000,-- DM
 Tel. 04609/252

Couchtisch "Teak" 160x58
 zu verkaufen. Preis: VHB
 Tel. dienstl. 246
 priv. 04638/630

Mädchenfahrrad 24"
 mit Beleuchtung, Tacho-
 meter usw.
 Verkehrssicher!
 Preisidee: 70,-- DM
 App.: 204

SONDERANGEBOT!
 Verkaufe Pkw
 Honda Civic 1200
 Bauj. 75, TÜV 05.82,
 neu lackiert, 1a Zustand
 Festpreis: 3.300,-- DM
 OBtsm Wolter, TE App. 33

Zugunsten Soldatenhilfswerk



Denen werde ich es schon zeigen. Zeigen werde ich es denen, wie ich Fußball spielen kann. Links ... rechts ... ex und hopp Tor!

Planung: Erstes Spiel gewinnen ... kleine Pause - zweites Spiel gewinnen, ... könnte gleich weitergehen, wieder gewinnen. Tja, ... schon unter den letzten Vier. Danach, reine Routinesache, im Endspiel machen wir sie nieder. Pokal unser Feiern

Ausführung: Um 08.00 Uhr schon in der Sporthalle. Man!, schon so früh? So viele Leute hier! Was, gleich das erste Spiel? ... Anpfiff!! Erste Halb-

zeit kamen wir gar nicht an's Spiel; zweite Halbzeit nicht mal mehr aus unserer Hälfte. Tor... gegen uns? ... Ging alles viel zu schnell. Aus... verloren. Naja, das nächste Spiel gewinnen wir dann.

Gibt es hier vielleicht Kaffee?

Ich habe einen Hunger! Hab'ich meine Mark schon bezahlt für das Soldatenhilfswerk?

Was, schon wieder ein Spiel? Jetzt gleich? Na, diesmal sieht es aber besser aus. Unser Torwart hatte im ersten Spiel überhaupt keine Chance eben auch nicht. Tut mir leid der Kerl. Schon wieder den Ball aus dem Netz holen.

Zweite Halbzeit. Oohh, ... ich habe den Ball, wohin spielen?? Ahh, nach links zum freistehenden Mann. "Geh mit dem Ball, geh, geh, geh." Ja, wohin geht der denn? Ins Tor! Ausgleich, na endlich. Abpfiff ... Spiel aus ... Na, wenn schon, jedenfalls nicht verloren Erst einmal eine Tee-pause ... Ein La Flute könnte ich jetzt auch haben.



Letztes Spiel:

Sieht gar nicht so gut aus. Das dritte und vierte Spiel haben wir auch verloren, aber ganz knapp. Der Schiedsrichter konnte vom Torwart den Trainingsanzug nicht leiden und die Turnierleitung hat bestimmt länger spielen lassen.

Aber nun, im letzten Spiel gehe ich mal mit nach vorn in den Sturm Komisch, immer wenn ich vorn bin, ist alles einschließlich Ball hinten. Ich flüstere dem Torwart zu er sei blind und seine Frau hätte vergessen, das Licht auszumachen. Einer in Schwarz steht neben mir. Aber warum zeigt er mir wohl die GELBE KARTE ???



Aus, alles endlich, oder??? Vielleicht ... Na, gehst mal hin zur Siegerehrung. Vielleicht gibt es doch noch was.

15.00 Uhr Uffz-Heim

Soviel Gold. Ich hier ... nato-einfach. Alles auf! Guck mal, noch so einer mit viel Gold... Goldmann ... Goldmann nimmt

die Siegerehrung vor. Hey, ist Kap'tän Engelmann. Guck, es bekommt ein anderer den Pokal. Aber warum gibt man mir nicht die Hand ... hab doch auch mitgemacht.

Kein Preis, keine Urkunde, egal. Wir waren bestimmt nicht die Besten, dafür aber die Lustigsten. Und für das Soldatenhilfswerk tun wir alles.

Aber denen werde ich es schon zeigen.



Zeigen werde ich es denen schon, im nächsten Jahr ... beim Fußballturnier.

Links... rechts... Sie soll'n nur kommen.

Platzierungen:

| | | |
|-----------|---------------|-------|
| 1. Stab F | 1. Mannschaft | 7 : 3 |
| 2. F1 | 2. Mannschaft | 6 : 4 |
| 3. FF | 1. Mannschaft | 6 : 4 |
| 4. FF | 2. Mannschaft | 5 : 5 |
| 5. F1 | 1. Mannschaft | 5 : 5 |
| 6. Stab F | 2. Mannschaft | 1 : 9 |

AIR INTAKE CONTROL SYSTEM



- Automatic Control Unit 1
- Pilots Panel 2
- Manual Control Panel 3
- Ramp Actuator 4
- Variable Ramp 5
- Turbo Jet Engine 6
- Supersonic Flow 7
- Subsonic Flow 8
- Shock Waves 9
- Input Signals 10

Ein Beitrag zur Effizienz des Waffensystems »TORNADO«:

Optimale Triebwerksleistung durch rechnergesteuerte Lufteinlaufgeometrie.



Ein zuverlässiger Luftwerterechner für eine spezielle Aufgabe: Regelung der optimalen Lufteinlaufgeometrie des 3-Wellen-Triebwerkes RB-199.

Mittels digitalem Prozeßrechner wird aus Anstellwinkel, pneumatischen Flugdaten und digital gespeicherten Rechnerprogrammen der jeweils optimale Einlaufquerschnitt ständig berechnet und - über einen Stellantrieb - entsprechend nachgeführt. Fragen Sie uns, wenn es um Luftdaten und digitale Regelungen geht.



Elektronik Feinmechanik AG

Victor-Slotosch-Straße 20
6000 Frankfurt/Main 60 (Bergen-Enkheim)
Telefon (06194) 303-1-Telex 4185909

WAK 715

SPORT IM



Die Fußballer des MFG 2 Technische Gruppe erreichten durch das 6:0, Halbzeit 3:0, im Halbfinalspiel gegen das MFG 3 Horstgruppe das Finale. Petrus meinte es wirklich nicht gut beim zweiten Heimspiel, öffnete seine Schleusen, und es goß ununterbrochen. Außerdem mußte noch gegen Windstärke 5 angekämpft werden. Auch durch diese äußeren schlechten Bedingungen ließ sich die Mannschaft des MFG 2 Technische Gruppe nicht beeinflussen.

Wer gemeint hat, das MFG 3 würde sich zurückziehen und auf Abwehr spielen, der wurde eines Besseren belehrt. Sie stürmten munter darauflos und brachten unsere Abwehr ganz schön durcheinander. Mit etwas Glück hätte das MFG 3 Nordholz in der Anfangsphase gut und gerne mit einem oder zwei Toren vorne liegen können.

Nach anfänglichem Abtasten übernahm unsere Elf dann Initiative und stürmte gekonnt über die Flügel, wobei unsere Außenverteidiger sich oft im Angriffsspiel einschalteten.

Die Torfolge:

- 1 : 0 L. Goldbeck
direkter Freistoß aus ca. 18 m im rechten Winkel
- 2 : 0 S. Werner
direkt verwandelter Eckstoß
- 3 : 0 R. Wiedemer
auf Paß von B. Slawinski
- 4 : 0 G. Andersen
aus spitzem Winkel
- 5 : 0 L. Goldbeck
Foul-Elfmeter (P. Bensing wurde in aussichtsreicher Position im Strafraum gefoult)
- 6 : 0 R. Wiedemer
(das schönste Tor des Tages) er erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball, umspielte die gesamte Abwehr und ließ dem Gästetorwart keine Chance



Fazit:

Mit dieser Leistung hat sich die Elf des MFG 2 Technische Gruppe verdient ins Endspiel geschossen. Sollte die Mannschaft beim Endspiel gegen den Fernmeldestab 70 Flensburg die gleiche spielerische und kämpferische Leistung bringen, habe ich keine Bedenken, daß der Flottenmeister 1980 MFG 2 Technische Gruppe heißt.

D. Moltzen, Stab T

Am 3. September 1980 beging das Geschwader den "Tag des Sports". Mit freundlicher Unterstützung des TSV Eggebek konnte, wie schon in den letzten Jahren, das Geschwader-Leichtathletiksportfest wieder auf der Anlage in Eggebek ausgetragen werden. Wegen der parallel laufenden Schießausbildung in Todendorf waren zwei Staffeln, die 1. SichKp und HFla, nicht vertreten. So war der Andrang auf die einzelnen Disziplinen zwar nicht sehr groß, dennoch wurden beachtliche Ergebnisse erzielt.

Hier die Erstplacierten:

100 m Lauf AK I

| | | | |
|-------|---------|------|----------|
| 1. HG | Horst | HKfz | 11,5 sec |
| 2. Mt | Boger | H | 11,6 " |
| 3. B | Lehmann | G | 11,8 " |

100 m Lauf AK II

| | | | |
|-------|---------|----|----------|
| 1. OB | Bensing | TW | 11,4 sec |
| 2. B | Kirsch | G | 11,9 " |
| 3. B | Ziegler | F1 | 12,2 " |

100 m Lauf AK III

| | | | |
|---------|---------|----|----------|
| 1. HB | Schemel | T | 12,1 sec |
| 2. OL | Bröcker | T | 12,3 " |
| 3. Herr | Lutz | TN | 12,9 " |

75 m Lauf AK IV

| | | | |
|---------|----------------|----|---------|
| 1. HB | Fischer | TE | 9,5 sec |
| 2. HB | Obenlüneschloß | TN | 9,7 " |
| 3. Herr | Johannsen | TN | 10,4 " |

50 m Lauf AK V

| | | | |
|-------|--------|------|---------|
| 1. FK | Goebel | HSan | 7,1 sec |
|-------|--------|------|---------|

400 m Lauf AK I

| | | | |
|---------|-----------|------|----------|
| 1. Matr | Wilkes | HSan | 58,9 sec |
| 2. G | Grigutsch | TW | 60,4 " |
| 3. OMT | Andres | F | 61,1 " |

400 m Lauf AK II

| | | | |
|-------|----------|------|----------|
| 1. B | Kirsch | G | 56,6 sec |
| 2. OB | Harborth | TE | 56,6 " |
| 3. B | Hagge | HSan | 56,8 " |

400 m Lauf AK III

| | | | |
|---------|---------|----|----------|
| 1. Herr | Redmann | TE | 63,1 sec |
| 2. HB | Höhner | TW | 75,7 " |

400 m Lauf AK IV

| | | | |
|-------|---------|----|----------|
| 1. HB | Zwick | F1 | 59,8 sec |
| 2. OL | Mai | F1 | 59,9 " |
| 3. KL | Bocksch | TE | 60,5 " |

1500 m Lauf AK I

| | | | |
|--------|---------------|----|----------|
| 1. Mt | Andrä | TE | 4:57 Min |
| 2. OMT | Andres | F | 5:01 " |
| 3. OMT | Schwitzkowski | TN | 5:04 " |

1500 m Lauf AK II

| | | | |
|-------|----------|----|----------|
| 1. B | Könemann | TI | 4:53 Min |
| 2. B | Wolfgram | TI | 5:06 " |
| 3. OB | Stiemert | TI | 5:08 " |

1500 m Lauf AK III

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| 1. Herr | Redmann | TE | 5:08 Min |
| 2. HB | Rohde | TE | 5:15 " |
| 3. HB | Schafft | HKfz | 5:28 " |

3000 m Lauf AK IV

| | | | |
|-------|---------|----|-----------|
| 1. OL | Mai | F1 | 10:37 Min |
| 2. KL | Bocksch | TE | 11:07 " |
| 3. HB | Zwick | F1 | 11:24 " |

3000 m Lauf AK V

| | | | |
|-------|--------|------|-----------|
| 1. FK | Goebel | HSan | 14:38 Min |
|-------|--------|------|-----------|

5000 m Lauf AK I

| | | | |
|-------|------------|----|-----------|
| 1. Mt | Andrä | TE | 18:07 Min |
| 2. G | Speckmeier | FF | 18:08 " |
| 3. B | Ketzler | TE | 18:12 " |

5000 m Lauf AK II

| | | | |
|-------|-----------|----|-----------|
| 1. B | Könemann | TI | 17:53 Min |
| 2. B | Wolfgram | TI | 18:32 " |
| 3. OB | Bickmeyer | H | 19:23 " |

5000 m Lauf AK III

| | | |
|----------------|------|-----------|
| 1. HB Rohde | TE | 18:38 Min |
| 2. HB Jaguttis | HKfz | 19:32 " |
| 3. HB Schafft | HKfz | 19:39 " |

Weitsprung AK I

| | | |
|-----------------|----|--------|
| 1. OG Missfeld | H | 6,20 m |
| 2. Omt Sladky | TW | 5,96 " |
| 3. G Speckmeier | FF | 5,78 " |

Weitsprung AK III

| | | |
|------------------|----|--------|
| 1. Omt Slawinski | TI | 5,98 m |
| 2. KL Suhr | F1 | 5,35 " |
| 3. OL Seidel | FF | 4,90 " |

Weitsprung AK V

| | | |
|-------------------|----|--------|
| 1. Herr Pablotzki | FF | 4,80 m |
| 2. KL Merklein | H | 4,17 " |

Hochsprung AK I

| | | |
|----------------|----|--------|
| 1. OG Missfeld | H | 1,64 m |
| 2. Mt Boger | H | 1,61 " |
| 3. Mt Maack | FF | 1,58 " |

Hochsprung AK III

| | | |
|--------------------|------|--------|
| 1. KK Naguschewski | F | 1,60 m |
| 2. Omt Slawinski | TI | 1,48 " |
| 3. HB Schafft | HKfz | 1,40 " |

Kugelstoß AK I

| | | |
|-------------------|----|---------|
| 1. Mt Zietz | TI | 10,44 m |
| 2. OG Stierdörfer | FF | 9,39 " |
| 3. Omt Schramme | T | 9,30 " |

Kugelstoß AK III

| | | |
|--------------------|----|---------|
| 1. LtzS Leisner | FF | 10,52 m |
| 2. Herr Lutz | TN | 10,44 " |
| 3. KK Naguschewski | F | 9,93 " |

Kugelstoß AK V

| | | |
|----------------|----|--------|
| 1. Herr Röpke | TI | 8,45 m |
| 2. KL Merklein | H | 7,76 " |

Dreikampf AK I

| | | |
|----------------|------|-----------|
| 1. G Böse | HKfz | 44,5 Pkte |
| 2. Mt Massanek | TI | 43,5 " |
| 3. Mt Schröder | F1 | 43,0 " |

Dreikampf AK III

| | | |
|-----------------|----|-----------|
| 1. HB Schemel | T | 50,0 Pkte |
| 2. LtzS Leisner | FF | 46,5 " |
| 3. OL Bröcker | T | 44,0 " |

Dreikampf AK V

| | | |
|-------------------|----|-----------|
| 1. Herr Pablotzki | FF | 47,0 Pkte |
|-------------------|----|-----------|

Weitsprung AK II

| | | |
|------------------|----|--------|
| 1. OL Woda | TW | 5,75 m |
| 2. Omt Stenoberg | TI | 5,58 " |
| 3. B Brick | TI | 5,34 " |

Weitsprung AK IV

| | | |
|-------------------|----|--------|
| 1. HB Nanninga | H | 5,19 m |
| 2. Herr Johannsen | TN | 4,89 " |
| 3. HB Windzio | TW | 4,51 " |

Hochsprung AK II

| | | |
|---------------|----|--------|
| 1. OB Bensing | TW | 1,63 m |
| 2. OL Woda | TW | 1,60 " |
| 3. B Kolacki | TW | 1,35 " |

Hochsprung AK IV

| | | |
|----------------|----|--------|
| 1. HB Nanninga | H | 1,45 m |
| 2. HB Lenke | TW | 1,05 " |

Kugelstoß AK II

| | | |
|---------------|----|---------|
| 1. Omt Wagner | H | 12,45 m |
| 2. OB Bänsch | TW | 11,35 " |
| 3. B Ulrich | TW | 11,15 " |

Kugelstoß AK IV

| | | |
|----------------------|----|---------|
| 1. HB Thiem | TI | 10,08 m |
| 2. HB Obenlüneschloß | TN | 9,90 " |
| 3. HB Arndt | FF | 8,72 " |

Dreikampf AK II

| | | |
|---------------|----|-----------|
| 1. B Ulrich | TW | 52,0 Pkte |
| 2. B Bach | TE | 46,5 " |
| 3. LtzS Selck | FF | 45,0 " |

Dreikampf AK IV

| | | |
|---------------|----|-----------|
| 1. HB Fischer | TE | 51,0 Pkte |
| 2. OL Jahn | F2 | 44,5 " |
| 3. FK Groth | T | 40,0 " |

4 x 100 m Staffel

| | |
|------------|----------|
| 1. TI | 48,2 sec |
| 2. TW | 48,3 " |
| 3. Stab II | 49,0 " |

4 x 100 m Dienstgrad-Staffel

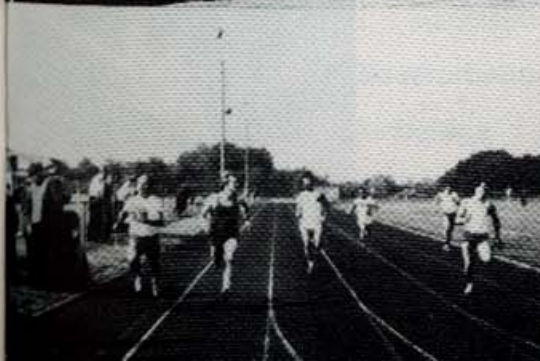
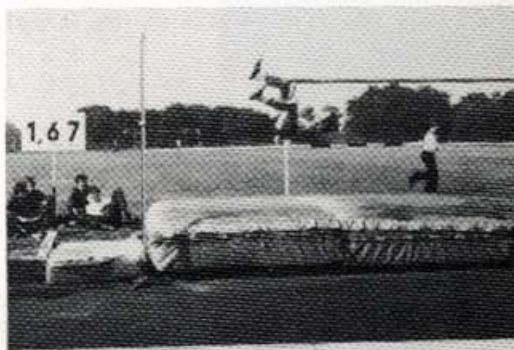
| | |
|-----------|----------|
| 1. TW | 48,2 sec |
| 2. FF | 50,3 " |
| 3. G-Stab | 50,4 " |

3 x 1000 m Staffel

| | |
|-------|------------|
| 1. TE | 9:23,3 Min |
| 2. TI | 9:38,1 " |
| 3. F1 | 10:05,9 " |

Punktwertung gem. Protokoll Leichtathletik:

| | |
|------------|------------|
| 1. TI | 130 Punkte |
| 2. TW | 120 " |
| 3. TE | 101 " |
| 4. FF | 84 " |
| 5. Stab H | 62 " |
| 6. Stab T | 45 " |
| 7. F1 | 43 " |
| 8. TN | 39 " |
| 9. HKfz | 36 " |
| 10. G-Stab | 25 " |
| HSan | 25 " |
| 12. Stab F | 21 " |
| 13. F2 | 11 " |



Am 10. Sept. fanden die Divisions-Leichtathletikmeisterschaften in Nordholz statt. Der Veranstalter gab sich große Mühe und schaffte durch seine gute Organisation einen reibungslosen Ablauf. Der hervorragende Zustand der Anlagen hatte zur Folge, daß trotz zu kalten und windigen Wetters einige Divisionsrekorde purzelten. Unser Geschwader belegte zum ersten Mal seit Gründung der Meisterschaften einen sicheren 2. Platz. Sollten wir im nächsten Jahr in den technischen Disziplinen nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ mehr auf die Beine bringen, wäre vielleicht das Unmögliche möglich.

Das MFG 2 holte sich in den Einzelwettbewerben

- 8 x "Gold"
- 12 x "Silber" und
- 8 x "Bronze".

In den Staffelwettbewerben belegte unsere Mannschaft zwei 1. und zwei 2. Plätze.

Hier die Sieger:

AK I

| | | |
|-------------|-----------------------|------------|
| 100 m Lauf | 1. OG Missfeld Stab H | 11,2 sec |
| | 3. OG Seeber 1.SichKp | 11,6 " |
| 400 m Lauf | 2. OG Seeber | 53,2 " |
| 1500 m Lauf | 2. OMT Gerhard HFla | 4:40,3 Min |
| 5000 m Lauf | 1. Mt Andrä TE | 17:51 " |
| Weitsprung | 2. OG Missfeld | 5,88 m |
| Hochsprung | 2. OMT Bones HFla | 1,75 m |

AK II

| | | |
|-------------|-------------------|------------|
| 100 m Lauf | 2. OB Bensing TW | 11:5 sec |
| 400 m Lauf | 2. OB Harborth TE | 57,7 " |
| 1500 m Lauf | 1. B Könemann TI | 4:33,5 Min |
| 5000 m Lauf | 1. B Könemann | 18:02,5 " |
| | 3. B Wolfgram TI | 18:47,1 " |
| Weitsprung | 2. B Bach TE | 5,74 m |
| Kugelstoß | 1. OMT Wagner H | 11,35 " |
| | 3. LtzS Solck FF | 10,93 " |

AK III

| | | |
|------------|----------------------|----------|
| 100 m Lauf | 2. OL Bröcker T | 11,7 sec |
| Weitsprung | 1. OMT Slawinski TI | 5,71 m |
| Hochsprung | 3. KK Naguschewski F | 1,65 " |
| Dreikampf | 2. OL Bröcker | 50 Pkte |

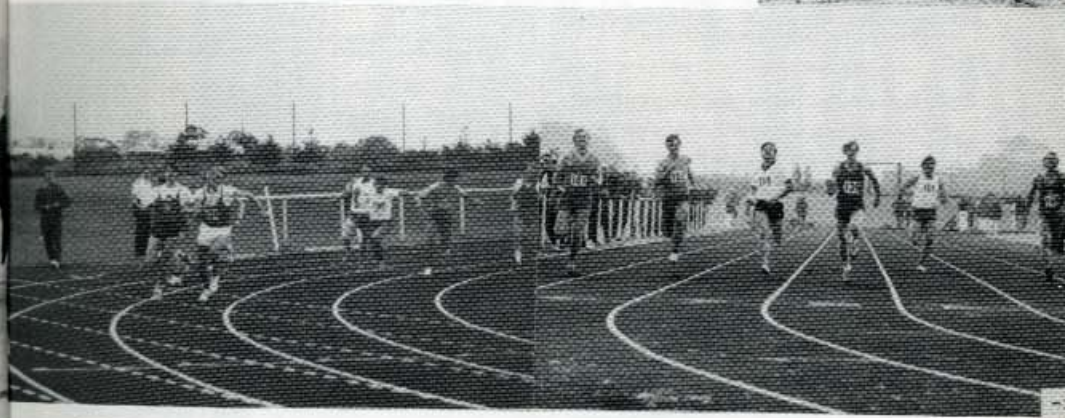


AK IV

| | | |
|-------------|------------------|-------------|
| 400 m Lauf | 1. HB Zwick F1 | 58,9 sec |
| | 2. KL Bocksch TE | 59,1 " |
| 3000 m Lauf | 1. OL Mai F1 | 10:26,7 min |
| | 2. OL Brenner H | 10:46,0 " |
| Weitsprung | 3. KL Gantzer FF | 5,04 m |
| Dreikampf | 3. HB Fischer TE | 48,0 Pkte |

AK V

| | | |
|-------------------------|----------------------|-------------|
| 3000 m Lauf | 2. Herr Klingbeil H | 12:20 min |
| Kugelstoß | 3. Herr Röpke TI | 8,90 m |
| Dreikampf | 3. Herr Pablotzki FF | 43,0 Pkte |
| 4 x 100 m Staffel | 1. Platz | in 46,5 sec |
| 3 x 1000 m Staffel | 3. Platz | in 9:07 min |
| 10 x 1/2 Runden-Staffel | 3. Platz | in 4:15 min |
| Dienstgradstaffel | 1. Platz | in 46,9 sec |



Gerd Möller-Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2391 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091



LETZTE SEITE



Es war kurz vor Torenschluß, als ein Mann mit fliegendem Atem in die Wettstube stürzte, um das Los 424242 zu kaufen. Der Lotteriereinnehmer hatte das Los noch vorrätig und handigte es dem Käufer aus. Zwei Tage später kam die Nummer 424242 mit dem Hauptgewinn heraus. Der Händler ist verblüfft. „Wie haben Sie das nur ahnen können?“ fragte er den glücklichen Gewinner kopfschüttelnd. „Ich erinnere mich ganz genau. Sie wollten unbedingt dieses Los haben und kein andere.“ „Das ist ganz einfach“, erklärte strahlend der Gewinner. „Sehen Sie, mein Bester, ich habe drei Nächte hintereinander dasselbe geträumt. Es waren immer die Zahlen 7 x 7, 7 x 7, 7 x 7. Und da habe ich mir gesagt, da 7 x 7 zweiundvierzig sind, mußst du das Los 424242 kaufen!“

Auf einem Kongreß flirtete ein junger Arzt mit einer gutaussehenden jungen Dame, die schon nach ein paar Drinks auf seinem Schoß saß, sich von ihm zärtlich umarmen ließ und flüsterte: „Hätten Sie Lust, mich ein bißchen fester zu drücken?“ „Warum nicht“, lachte der Mann und verstärkte seine Anstrengungen. „Wie wär's mit einem Küßchen?“ schmelzelte sie. Der Mann war nicht unwillig. „Schön und gut“, fuhr sie fort, „und nun müssen Sie ganz Ohr sein, jetzt kommt eine 50-DM-Frage.“

Der Biologielehrer betritt das Klassenzimmer. „So, Kinder“, sagt er munter, „und heute beginnen wir mit dem Aufklärungsunterricht.“ Meldet sich der zehnjährige Hansi: „Herr Lehrer, die, die schon Weiber gehabt haben, dürfen die Fußball spielen?“

Rudi prunkt vor Bobby mit seinem neuen Auto. Mit 100 Sechen brausen sie dahin. „Bobby, siehst du dort jenes Papier auf der Straße?“ — „Ja, Rudi“. 20 Meter davor tritt Rudi auf die Bremse. Das Auto steht wie eine Eins. Und genau vor dem Papier: „Prima, was?“ Weiter geht's mit 120, auf einen unbewachten Bahnübergang. Der Zug kommt. Wieder haut Rudi auf die Bremse, und wieder steht der Wagen 20 cm vor dem dahindonnernden Zug. „Was sagst du?“ fragt Rudi. „Fahr schnell zurück zu jenem Papiert!“

Die Frau Gesundheitsministerin besucht ein Wöchnerinnenheim. Wohlwollend wendet sie sich an die erste Frau:

„Na, wann erwarten Sie denn Ihr freudiges Ereignis?“ „Am zehnten, Frau Minister.“

Auch die danebenliegende Frau wird freundlich angesprochen.

„Und Sie, wann haben Sie die frohe Stunde vor sich?“ „Am zehnten, Frau Minister...“

Die dritte Wöchnerin kommt einer weiteren Frage gleich zuvor:

„Mich brauchen Sie gar nicht erst zu fragen, Frau Minister, ich war auch mit zu dem Betriebsausflug.“

Berliner beim Arzt. „Also, Orje, nun hören Sie mir mal gut zu! Wenn Sie weiter den Durst nur mit Alkohol löschen, sehe ich schwarz!“

„Neeneee, Herr Doktor! Ich muß bei Alkohol bleiben! Bei Wasser rostet meine eiserne Gesundheit, vasteeehstet!“

Sanitär-Lehrgang, mündliche Prüfung:

„Der Patient wird in der Wanne ohnmächtig. Was veranlassen Sie?“ „Den Kopf über Wasser halten, Wasser lassen!“



„Welche Geräte benötigen Sie zu einer Infusion?“ „Zuerst muß ich mal einen Ständer haben...!“



„Was ist eine akute Krankheit?“

„Eine schnellverlaufende Krankheit, entsteht sehr schnell und klingt ebenso schnell wieder ab, wenn sie nicht durch den Tod unterbrochen wird!“



„Nennen Sie Krankheiten bei Ernährungsschäden?“

„Vitaminmangel, Fettsucht, Skorbüt, Wasserbauch, Säuerlebert!“



Sie haben nur zwei Möglichkeiten: entweder 66 Pfund abnehmen oder 1 Meter 20 wachsen!“

„Gestatten Sie, Herr Direktor, daß ich Ihnen zu Ihrem Jubiläum gratuliere.“ „Welches Jubiläum? Ich habe doch keins!“ „Doch, Herr Direktor sind heute 25 Jahre mein Chef!“

Der Prüfer legt der angehenden Apothekenhelferin ein Pessar vor. Sie soll die Anwendung erläutern. Sie stottert herum und findet nicht die rechten Worte. Der Apotheker will ihr helfen und fragt: „Worum handelt es sich denn eigentlich?“ „Das ist mir schon alles klar — es handelt sich um einen Beißring für Babys, aber die Anwendung...?“